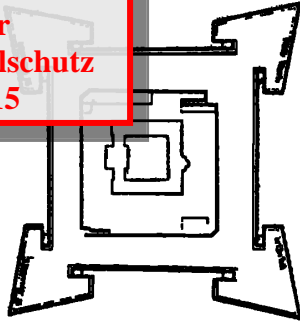


Deutscher Preis  
für  
Denkmalschutz  
2015



Förderverein

»FESTUNG ZITADELLE  
JÜLICH E.V.«

Partner in  
Denkmalschutz und  
Stadtentwicklung



#### Jülichs Erbe der Idealstadtanlage der Renaissance -

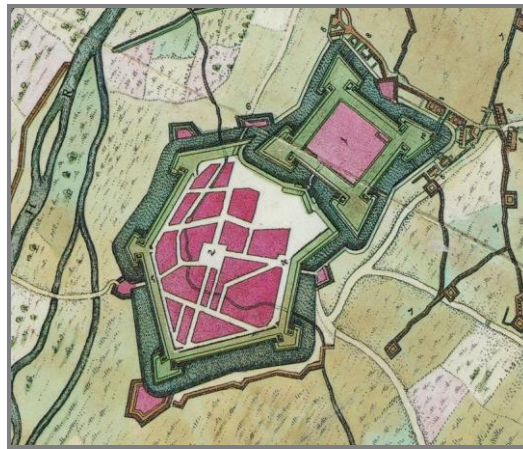
ein herausragendes städtebaugeschichtliches und architekturhistorisches Zeitdokument. Der Stadtgrundriss der renaissancezeitlichen Idealstadtanlage mit Zitadelle und Schloss und der charakteristische Wiederaufbaustil der Nachkriegszeit konstituieren die Denkmaleigenschaft des Jülicher Stadtkerns.

#### Jülich

- liegt in der Jülicher Börde am Nordrand der Eifel
- vor 2000 Jahren von den Römern an einer Furt durch die schwer passierbare Rur gegründet
- mittelalterliches Doppelturm- Stadttor
- renaissancezeitliche Idealstadtanlage mit Zitadelle und italienisch geprägtem Schloss
- Napoleonischer Brückenkopf an dem der Stadt gegenüberliegenden Rurufer

#### Alleinstellungsmerkmal

- vor 470 Jahren von A. Pasqualini am Reißbrett entworfen als Idealstadtanlage der Renaissance nach modernsten, urbanen und verteidigungstechnischen Bebauungskriterien dieser Zeit



Jülicher Stadtgrundriss mit Zitadelle, M. Merian, um 1630

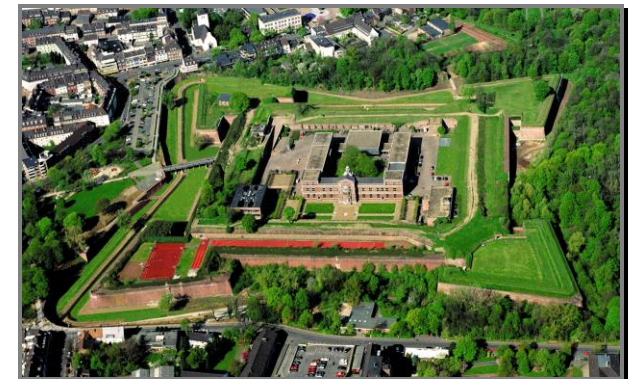
- im Zweiten Weltkrieg 1944 völlig zerstört
- 1947 frühes Wiederaufbaukonzept der Stadt
- Wiederaufbau auf dem renaissancezeitlichen Grundriss mit Anknüpfung an alle wesentlichen Merkmale der Stadt des 16. Jahrhunderts mit ihren Raumbezügen und Blickachsen
- städtebauliches Erbe von weit über das Rheinland hinausragendem kulturhistorischem Wert

#### Stadtentwicklung

- ab den 1960er Jahren zunehmend bezugslose Um- und Neubauten, die das im Wiederaufbau gewonnene Erscheinungsbild der so genannten "Pasqualinischen Altstadt" stark bedrohten
- 1993 Ratsbeschluss einer vom Förderverein entwickelten Denkmalschutzsatzung, die sich an dem renaissancezeitlichen Bebauungskonzept orientiert
- auch heute ständiges Ringen der im Denkmalschutz Aktiven um den Erhalt des einzigartigen bauhistorischen Erbes

#### Leitbild

Der Förderverein begreift das "Jülicher Erbe der Idealstadtanlage der Renaissance" als ein städtebaugeschichtliches Zeugnis und kulturhistorisches Denkmal allerersten Ranges, das er erforschen, erhalten, pflegen sowie einer sinnvollen Nutzung und Weiterentwicklung zuführen, in seiner Bedeutung den Bürgerinnen und Bürgern vermitteln, Touristen erschließen und kommenden Generationen verantwortungsvoll übergeben will.



Jülicher Zitadelle mit renaissancezeitlich geprägtem östlichem Schlossflügel

Um diese Ziele erfolgreich umzusetzen, agiert der Verein vielfältig:

- Er nimmt Einfluss auf die Planungen der öffentlichen Hand - z.B. durch die 1993 erlassene Denkmalebereichssatzung für die so genannte "Pasqualinische Altstadt" und die Unterschutzstellung charakteristischer Nachkriegsbauten.



Jülicher Rathaus, 1953



Hotel Kratz, 1948 - der Prototyp für das Wiederaufbaukonzept nach 1945

- Er informiert Touristen, Bürger, Politik und Verwaltung über die Bau- und Bodendenkmäler sowie ihre Bedeutung für das Verständnis des historisch geprägten Erscheinungsbildes Jülichs

z.B. durch ca. 50 Publikationen, Videos, DVDs, Multimedia-CDs sowie Vorträge und Führungen.

- Er unterstützt in ihrem Bestand bedrohte Bau- und Bodendenkmäler in ihrer Bestandssicherung und Restaurierung - z.B. Schloss Hambach bei Niederzier, Burg Engelsdorf bei Aldenhoven und Burg Nothberg in Eschweiler.



Bestandssicherung von Schloss Hambach, 1996 - 2002



Burg Engelsdorf: Vorhof-Brücke (Restaurierung 2016 abgeschlossen) im Hintergrund der 2007 bis 2015 im Bestand gesicherte Pallas mit Schaugiebel

- Er verbreitet das Wissen um das Alleinstellungsmerkmal Jülichs über die Region hinaus - z.B. durch eine bisher in mehr als 40 Städten gezeigte Wanderausstellung.
- Er vertieft den Stand der Forschung zu Themen rund um das baugeschichtliche Erbe der "Renaissance-Stadt Jülich" - z.B. durch Symposien, eigenständige wissenschaftliche Arbeiten und die Förderung der Forschung Dritter.

In Zeiten vielfältiger Veränderungen der Innenstädte stellt das in Jülich erlebbare Erbe der italienischen Idealstadtanlage der Renaissance ein herausragendes Alleinstellungsmerkmal für die Stadt dar, das es zu erhalten und nicht zuletzt auch touristisch zu präsentieren gilt.



2015 - Silberne Halbkugel des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz

**Unterstützen Sie die Arbeit des Fördervereins; werden Sie Mitglied und arbeiten Sie aktiv mit an der Umsetzung unseres Leitbildes.**

© Förderverein »FESTUNG ZITADELLE JÜLICH E.V.«  
Dr. Rüdiger Urban, Jülich, 2015  
Heinrich-Röttgen-Str. 5, 52428 Jülich  
<http://www.juelich.de/foerdereverein-festung-zitadelle/>  
Fotos: Siegfried Peters, Dr. R. Urban

